

Die Mapuche in Chile

Beschreibung: Die Mapuche sind das zahlenmäßig größte indigene Volk (sogenannte Ureinwohner*innen) Chiles. Sie haben einen Großteil ihrer Kultur bewahrt und praktizieren ihre kulturellen Vorstellungen, ihre Sprache und Zeremonien. Diese sind zwar mittlerweile in der chilenischen Gesellschaft akzeptiert, dennoch werden die Mapuche nach wie vor diskriminiert. Sie kämpfen deshalb um ihre kulturellen und politischen Rechte und insbesondere um ihre Landrechte. In dieser einführenden Einheit wird ein kleiner Einblick in die Geographie Chiles, die Situation und Kultur der Mapuche gegeben.

Lernziele: Inhaltlich/Fachlich: Perspektiven erweiternd neues Wissen aufbauen; Lernen über Chile, indigene Völker im Allgemeinen und die Mapuche im Besonderen;
Sozial: Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen/entwickeln können;

Zielgruppe: für alle Alters-/Zielgruppen

Form: Interaktiver Fotovortrag; Gesprächskreis; Geschichten erzählen; Assoziationsübungen;

Zeitraumen: 15-45 Minuten, je nach Zielgruppe und ob dies als kurze Einführung in eine Einheit oder als eigenständige Einheit durchgeführt wird

Themenbereiche: Interkulturelles Lernen, Werte und Normen, Klischees; Menschenrechte

Referent: Pedro Coña Caniullan

Weitere Infos: www.bildung-trifft-entwicklung.de

